

## TERMINE

### Arbeitskreis der Erwerbslosen

■ 6. März, 10 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Feuerbach

■ 6. März, 14.30 Uhr  
Keglerheim Feuerbach, Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

### Internationaler Frauentag

■ 8. März

### Ortsjugend-Ausschuss

■ 13. und 27. März, 17.45 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Böblingen/Sindelfingen

■ 22. März, 14 Uhr  
Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essones-Platz 10, 71063 Sindelfingen

### Senioren-Versammlung, Obere Neckarvororte

■ 22. März, 14.30 Uhr  
Waldheim Gehrenwald, Gehrenwald 3, 70327 Stuttgart

### Internationaler Tag gegen Rassismus

■ 21. März

### Senioren-Versammlungen, Innenstadt

■ 28. März, 14.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, 70199 Stuttgart

► [www.stuttgart.igmetall.de/termine](http://www.stuttgart.igmetall.de/termine)

## Impressum

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart  
Telefon 07 11 – 162 78-0  
Fax 07 11 – 162 78-49  
E-Mail:  
[stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)

Internet:  
► [www.stuttgart.igmetall.de](http://www.stuttgart.igmetall.de)  
Redaktion:  
Hans Baur (verantwortlich),  
Jordana Vogiatzi

# Servus Hans Baur

## LOYAL UND AUTHENTISCH

Wenn Hans Baur, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart, am 1. März 2012 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit geht, blickt er auf 42 Jahre Gewerkschaftsarbeit zurück.

Nein, es ist kein Zufall, dass Hans Baur Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart geworden ist. Schließlich hat der gebürtige Münchner die »Krone der Metallberufe« erlernt: Werkzeugmacher. Mit 17 beginnt er seine Lehre – und tritt sogleich in die IG Metall ein: »Ich bin geprägt von den 68ern und stamme aus der Generation ›Lehrlingsbewegung.« Da war es selbstverständlich, sich während der Ausbildung politisch zu engagieren. In diesem Fall als Jugendvertreter.

Das Thema Bildung war für Hans Baur immer sehr wichtig – sowohl in seiner gewerkschaftlichen als auch in seiner persönlichen Bildungslaufbahn. Nach der Fachhochschulreife will »Buz«, wie er genannt wird, Ingenieur werden. Das wird er auch und anschließend studiert er noch Industrie- und Betriebssoziologie.

1984 verschlägt es ihn das erste Mal nach Stuttgart: als Bezirkssekretär in der IG Druck und Papier. Nach einem kurzen mittelfränkischen Intermezzo in der IG Metall Nürnberg, stellt ihn Klaus Zwickel am 1. August 1986 als Stadtbezirkssekretär in der IG Metall Stuttgart ein. 1999 wird er zum Zweiten, im September 2005 zum Ersten Bevollmächtigten gewählt.



Hans Baur, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart

**Loyal Gewerkschafter.** Buz ist ein Strategie, ein scharfer Analytiker und ein Macher, dem es schwer fällt, im Vordergrund zu stehen. Das mag er genau so wenig, wie den Umgang mit Laptops: »Gott sei Dank bemisst sich die Fähigkeit eines Gewerkschaftssekretärs nicht daran, wie gut er mit einem Laptop umgehen kann.«

Viel wichtiger für einen guten Gewerkschaftssekretär ist es, den Mut zu haben, Entscheidungen zu treffen, eine klare Linie zu verfolgen und Menschen mitnehmen zu können. Dabei sollte man sich immer treu bleiben. Seinen Nachfolgern Ratschläge geben, wie sie ihre politische Arbeit zu gestalten haben, das will er nicht: Er ist sich

und auch der IG Metall stets loyal geblieben und vertritt die Ansicht, dass die »Politik, die man verfolgt, zu einem selbst passen muss. Nur dann ist man authentisch, nur dann gewinnt man die Menschen für die gute Sache.«

Sein Wissen, sein Scharfsinn und seine Authentizität waren sicherlich Attribute, die ihn erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit haben machen lassen. Er war dabei, als Porsche wie ein Phönix aus der Asche auferstanden ist. Er habe damals mit der Gegenseite eine »kluge Politik« machen können - auf Basis der geltenden Tarifverträge.

Anders lief es bei der Alcatel SEL. »Über Jahrzehnte haben wir mit den Alcatelern gegen fast schon jährliche Massentlassungen gekämpft.« Der Widerstand habe sich gelohnt, er hat die Belegschaft zusammengeschweißt trotz der vielen Sparpläne.

All das lässt Hans Baur hinter sich. Bergsteigen, Skifahren, Reisen, damit wird er sein Leben gestalten – ach ja, und eine Sache wäre da noch: »Immer, wenn die IG Metall ruft, auf Demos gehen. Und, Lastwagen zu Kundgebungsorten fahren, das würde ich auch machen wollen.« ■



Alcatel SEL, 2003: Jahrelanger Kampf um den Erhalt der Arbeitsplätze.